

# **MOTOCROSS**



**Reglement**



***National Amateur  
Motocross Serie***

***Rennfahrer-Reglement***

***2025***



## Inhaltsverzeichnis

1	Verband .....	1
2	Teilnahme und Bedingungen.....	1
2.1	Lizenz .....	1
2.2	Versicherung.....	3
2.3	Transponder.....	3
2.4	Startnummer .....	3
2.5	Kategorien.....	4
2.6	Beförderung oder Sanktionen .....	4
3	Technische Voraussetzungen .....	5
3.1	Ausrüstung.....	5
3.2	Maschinen.....	5
4	Rennvorbereitung .....	6
4.1	Sonderreglement.....	6
4.2	Einschreiben .....	6
4.3	Maschinenabnahme .....	6
4.4	Doping-/ Betäubungsmittel-Kontrolle.....	6
5	Rennablauf .....	7
5.1	Tagesprogramm / Modus.....	7
5.2	Flaggen.....	9
5.3	Zeittraining .....	9
5.4	Start-Aufstellung / Vorstart.....	9
5.5	Startvorgang.....	10
5.6	Rennverlauf.....	10
5.7	Abbruch eines Rennlaufs.....	11
6	Proteste .....	11
7	Tageswertung .....	11
7.1	Preisgelder.....	12
8	Meisterschaft .....	13
9	IMBA-Team.....	14
10	Allgemeine Bestimmungen.....	15



## 1 Verband

Die Veranstaltungen gelangen unter dem Patronat des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes (nachstehend SAM genannt) unter Aufsicht der SAM-Sportkommission (SAM-SpoKo) zur Durchführung.

Zu beachten sind die Informationen zu den Veranstaltungen wie beispielsweise das aktuelle Tagesprogramm (am Renntag online überprüfen) auf der SAM-Homepage [www.s-a-m.ch](http://www.s-a-m.ch).

Im vorliegenden Reglement sind immer Männer und Frauen gleichermassen betroffen. Der Einfachheit halber wird jedoch im Text auf die weibliche Form verzichtet.

### Verantwortliche/Ansprechpartner

Sportpräsidentin	Gisela Hilfiker	<a href="mailto:g.hilfiker@s-a-m.ch">g.hilfiker@s-a-m.ch</a>
Spartenpräsident Offroad	Sandro Micheletto	<a href="mailto:s.micheletto@s-a-m.ch">s.micheletto@s-a-m.ch</a>
Spartenkommissar MX	Oliver Zoller	<a href="mailto:o.zoller@s-a-m.ch">o.zoller@s-a-m.ch</a>
MX Consultant	Christian Chanton	<a href="mailto:c.chanton@s-a-m.ch">c.chanton@s-a-m.ch</a>
Sportsekretariat		<a href="mailto:sport@s-a-m.ch">sport@s-a-m.ch</a>

## 2 Teilnahme und Bedingungen

### 2.1 Lizenz

Um an der offiziellen SAM-Meisterschaft teilnehmen zu können, muss jeder Rennfahrer im Besitz einer Lizenz sein. Lizenzen werden nur an SAM-Sektionsmitglieder (nicht Zentralmitglieder) abgegeben. Minderjährige Gesuchsteller (jünger als 18 Jahre) brauchen das Einverständnis der Eltern. Die Lizenz ist persönlich und kann nicht übertragen werden.

Lizenzen müssen unter <https://racemanager.io> beantragt werden.

Die Lizenz ist jeweils vom Ausstellungsdatum bis zum 28.02. des Folgejahres gültig. Die Lizenzgesuche werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gesuche berücksichtigt. Voraussetzung für den Erhalt einer Lizenz ist untadeliges Benehmen in der Vorsaison, keine ausstehenden Bussen, Rechnungen, ungelöschte Zolldokumente usw. (ausgesprochene Bussen aus der Vorsaison sind zu begleichen).

Lizenzen werden erst mit der Vollständigkeit (Dokumente, Bezahlung etc.) gültig.

Die gültige Lizenz gilt für Piloten als Eintritt zu allen Veranstaltungen, an denen mindestens eine Kategorie der betreffenden Sportart am Start ist. Die Boxenkarte ist kein Eintrittsbillet!

Für bestellte und nicht abgeholte Lizenzen wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.00 verrechnet. Bestellte Transponder müssen vollumfänglich bezahlt werden.

#### 2.1.1 Tageslizenzen

Tageslizenzen können an allen Rennen abgegeben werden, sofern genügend Startplätze in den entsprechenden Kategorien frei sind. Interessenten können sich für alle Rennen im [Racemanager](https://racemanager.io) anmelden.

Das Startgeld und die Tageslizenzgebühr müssen bis Dienstagabend 23.59 Uhr vor dem Rennen einbezahlt werden. Sind alle Punkte erfüllt, ist der Fahrer startberechtigt, ansonsten wird er nicht zum Start zugelassen. Für spätere Anmeldungen und Zahlungen kann eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.00 verlangt werden.

Tageslizenzierte werden gemäss ihren Punkten in der gewählten Kategorie in der Tageswertung klassiert und sind pokalberechtigt.



## 2.1.2 Lizenzgebühren

Die Höhe der Lizenzgebühr wird jedes Jahr neu von der SAM-SpoKo in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern festgelegt. In der Lizenzgebühr ist die Prämie der Unfall-Zusatzversicherung (Standarddeckung) enthalten (siehe Versicherungen).

Solo	MX E Kids	CHF	50.00*
	MX Kids 65	CHF	50.00*
	MX 2 U20	CHF	320.00
	MX 2	CHF	420.00
	Open	CHF	420.00
	Ladys Open	CHF	320.00
	Senioren Open	CHF	420.00
	Masters Open	CHF	470.00
	Pro Race Serie (Volllizenz)	CHF	470.00
Pro Race Serie (Zusatzlizenz)	CHF	120.00*	

Seitenwagen	Fahrer	CHF	420.00
	Passagier	CHF	320.00

Quad	CHF	420.00
------	-----	--------

Motocross-Lizenz als Doppel-Lizenz	CHF	80.00
------------------------------------	-----	-------

Tageslizenz Solo	CHF	40.00
Tageslizenz für SAM-Lizenz-Inhaber (MX oder andere Sparte, inkl. Fun-Lizenz)	CHF	20.00
Tageslizenz für MX E Kids, MX Kids 65	CHF	20.00
Tageslizenz für MX Ladys mit einer MX- Frauen-Lizenz der Verbände Swiss Moto, AFM oder Angora)	CHF	0.00
Tageslizenz Seitenwagen siehe Swiss MX Sidecarcross-Zusatzreglement		

Alle Lizenzen mit Standarddeckung, weitere Varianten sind im Racemanager ersichtlich.

\*ohne Risiko-Versicherungsdeckung

Die Lizenzgesuche für die kommende Saison sind bis zum 31.01. einzureichen. Nach diesem Datum werden die Kategorien und Startnummern definitiv vergeben. Für verspätet eingereichte Lizenzgesuche wird automatisch eine Gebühr von CHF 30.00 erhoben.

Alle SAM-Meister der vergangenen Saison erhalten die SAM-Lizenz für die laufende NAM-Saison gratis.



## 2.2 Versicherung

Die Teilnahme an einer Rennveranstaltung geschieht auf eigene Gefahr und Verantwortung (Unfall, Tod, Materialschäden, Diebstahl, Brand usw.). Eine Unfallversicherung ist für jeden Fahrer obligatorisch. **Jeder Fahrer bestätigt mit der Einreichung seines Lizenzgesuches, dass er ausreichend gegen Unfall, Todesfall und Invalidität versichert ist und dass er dieses Rennfahrer-Reglement gelesen und verstanden hat.**

In der SAM-Lizenz ist neben einem Todesfallkapital ein Zusatz enthalten, der alle nicht bereits anderweitig abgedeckten Kürzungen der Taggelder durch die Unfallversicherung nach UVG (meistens SUVA) durch Wagnis ausgleicht. Als Beginn der Lizenz für die Versicherungsdeckung wird das Zahlungsdatum festgelegt. Ab da dauert der Versicherungsschutz 1 Jahr, längstens aber bis Ende Februar des Folgejahres.

Fahrer, die noch schulpflichtig sind, müssen eine Zusatzversicherung für unbegrenzte Heilungskosten vorweisen.

Bei Unfall eines Teilnehmers während einer Veranstaltung, kann weder ein anderer Fahrer, noch der Veranstalter und dessen Helfer, noch der Landbesitzer, noch der SAM oder die SAM-SpoKo haftbar gemacht werden.

Der Veranstalter schliesst für Schäden gegenüber Drittpersonen eine Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 5 Mio. (oder höher, wenn gesetzlich vorgeschrieben) via SAM-SpoKo bei der Allianz ab.

## 2.3 Transponder

Lizenzierte Fahrer **müssen** einen Transponder mit der Typenbezeichnung AMBmx, MyLaps MX Classic, MyLaps MX Flex, MyLaps MX X2 oder MyLaps TR2 besitzen. Dieser ist persönlich und kann bei Nichtgebrauch weiterverkauft werden. Ein eigener Transponder mit 1-Jahres-, 5 Jahres- oder unbegrenztem MyLaps-Abo kann zusammen mit der Lizenz bestellt werden.

Ohne einen funktionierenden Transponder darf die Rennstrecke nicht befahren werden. Ersatztransponder (bei defektem persönlichem Transponder) werden von der SpoKo für eine Gebühr von CHF 20.00 zur Verfügung gestellt. Der passende Halter muss gekauft werden.

Tageslizenz-Fahrer bekommen die Transponder gegen eine Handlings-Gebühr von CHF 10.00 zur Verfügung gestellt, **für die MX E Kids- / MX Kids 65-Fahrer ist dieser gratis**. Der Leihtransponder muss während des Einschreibens abgeholt werden. Der Transponderhalter muss gekauft werden. Bei den Clubklassen sind die Transpondergebühren im Startgeld inbegriffen.

Der Leihtransponder muss nach dem letzten Rennlauf unaufgefordert bei der Zeitmessung abgegeben werden. Für nicht retournierte Leittransponder wird dem Fahrer eine Gebühr von CHF 350.00 verrechnet.

## 2.4 Startnummer

Den Fahrern wird anfangs Saison eine feste Startnummer zugeteilt, welche für die ganze Saison gültig ist. An allen Motorrädern müssen 3 Nummerntafeln festmontiert sein. Die zugeteilten Startnummern müssen darauf sauber aufgemalt oder aufgeklebt werden. Der Grund sowie die Ziffern müssen gut lesbar sein und sind vor jedem Lauf zu reinigen.

Leuchtfarben-Untergründe, geschwungene Zahlen usw. sind untersagt. Es darf darauf keine störende Werbung angebracht werden. Die Nummerntafeln müssen aus 10 Meter Entfernung problemlos lesbar sein. Eine Startnummer wird in jeder Kategorie nur einmal vergeben. Bei den Klassen MX2, MX Open und Senioren-Open wird die Startnummer über alle Unter-Klassen nur einmal vergeben. Bei mehreren Interessenten bekommt derjenige die Nummer, der die Lizenz zuerst beantragt hat.

### Ausführung der Nummerntafeln:

Für sämtliche Kategorien gilt einfarbiger Grund / einfarbige Zahlen, guter Kontrast



## 2.5 Kategorien

Die Fahrer können in den folgenden Kategorien starten:

- MX E Kids bis Jahrgang 2014
- MX Kids 65 bis Jahrgang 2013
- MX2 \*\* keine Altersbegrenzung
- MX Open \*\* keine Altersbegrenzung
- Ladys Open ab Jahrgang 2012
- Senioren Open \*\*\*
- Masters Open \*\*\*\*
- ProRace Serie \*
- Seitenwagen – Fahrer \*
- Seitenwagen – Passagiere \*
- Quad ab Jahrgang 2009

\* siehe Regelungen im entsprechenden Zusatzreglement

\*\* In der Kategorie MX2 werden zusätzlich folgende Meisterschaften nach Altersklassen geführt:

- MX2 U20 (Jahrgang 2005 und jünger)
- MX2 U25 (Jahrgänge 2000-2004)
- MX2 U30 (Jahrgänge 1995-1999)
- MX2 Ü30 (Jahrgänge 1994 und älter)

In der Kategorie Open werden zusätzlich folgende Meisterschaften nach Altersklassen geführt:

- MX Open U30 (Jahrgang 1995 und jünger)
- MX Open Ü30 (Jahrgänge 1994 und älter)

Die Kategorien MX2 und Open sind «geschützte» Amateur-Klassen, in denen nur mit einer NAM-Lizenz gestartet werden kann. Fahrer, die eine Swiss Moto-Motocross-Lizenz der Klassen Junior 125, National, MX2 oder Masters bzw. eine gleichwertige ausländische Lizenz besitzen, aber auch NAM- Masters Open-Fahrer dürfen hier nicht starten und können auch keine Lizenz oder Tageslizenz beantragen.

\*\*\* In der Kategorie Senioren Open werden zusätzlich folgende Meisterschaften nach Altersklassen geführt:

- Senioren Open Ü40 (Jahrgänge 1976-1985)
- Senioren Open Ü50 (Jahrgänge 1966-1975)
- Senioren Open Ü60 (Jahrgang 1965 und älter)

\*\*\*\* Die Kategorie SAM Masters Open ist eine «geschützte» Klasse, in der nur mit einer NAM-Lizenz gestartet werden kann. Fahrer, die eine Lizenz der Klassen Swiss Moto MX Masters oder Swiss Moto MX2 bzw. eine gleichwertige ausländische Inter-Lizenz wie z. Bsp. DMSB A besitzen, dürfen hier nicht starten und können auch keine Lizenz oder Tageslizenz beantragen. Fahrer aus tieferen Swiss Moto-Kategorien (z.B. Junior 125, National, Yamaha-Cup und Mini 85) sowie DMSB B und C, auch mit einer sog. «Inter-Erweiterung», sind von dieser Regelung nicht betroffen.

## 2.6 Beförderung oder Sanktionen

Der jeweilige Meister aus der Kategorie MX 2 und aus der Kategorie MX Open der Vorsaison muss in die nächsthöhere Kategorie aufsteigen. Beförderungen oder Rückversetzungen können durch die SAM-SpoKo korrigiert und auch noch während der laufenden Saison vorgenommen werden. Während der laufenden Saison ist vom Fahrer aus kein Klassenwechsel möglich.



### 3 Technische Voraussetzungen

#### 3.1 Ausrüstung

##### 3.1.1 Helm

Jeder Fahrer hat einen Helm gemäss FIM-Normen mit Schutzbrille zu tragen.

##### 3.1.2 Kleidung

Nylonhosen, Motocross-Stiefel, langärmeliges Motocross-Shirt oder Jacke sowie geeignete Handschuhe.

##### 3.1.3 Protektoren/Schutzausrüstung

Das Tragen eines Brustschutzes oder einer Protektorenjacke sowie Knieprotektoren ist obligatorisch. Das Tragen eines separaten Wirbelsäulenprotektors ist für alle Fahrer und alle Klassen obligatorisch. Der Wirbelsäulenprotektor innerhalb einer Protektorenjacke ist akzeptiert. Pflicht zu Beginn jedes Trainings/Rennens: Cross-Brille, Handschuhe. Für alle Klassen wird der Nackenprotektor empfohlen!

##### 3.1.4 Abreissvisiere / Roll-Off

Es dürfen ausschliesslich Roll-Off-Brillen oder Brillen mit entsprechenden Haltesystemen eingesetzt werden (Grundsatz: Die Abreissvisiere dürfen nicht herunterfallen). Abreissvisiere ohne Haltesystem sind generell verboten. **Von Veranstaltern kann diese Regelung, wenn nötig verschärft werden. Dies wird in der Ausschreibung kommuniziert.**

#### 3.2 Maschinen

Es dürfen nur Motocross- oder Enduro-Maschinen verwendet werden (keine Trial- oder Strassen-Maschinen). Bei Enduro- und Quad- Maschinen müssen sämtliche **Glasteile** abgeklebt oder demontiert sein. Folgende Zylinderinhalte sind zugelassen.

Kategorien

• MX E Kids		Elektro	
• <b>MX Kids 65</b>	<b>bis 65 ccm</b>	<b>2 Takt</b>	<b>(+3 ccm Toleranz)</b>
• MX2	85 bis 250 ccm	2/4-Takt	(+ 5%)
• MX Open	ab 85 ccm	2/4 Takt	(+ 5%) <b>oder Elektro</b>
• <b>Ladys Open</b>	<b>ab 85 ccm</b>	<b>2 Takt bis Open</b>	<b>(+ 5%) oder Elektro</b>
• Senioren Open	ab 125 ccm	2/4-Takt	(+ 5%) <b>oder Elektro</b>
• Masters Open	ab 85 ccm	2/4-Takt	(+ 5%) <b>oder Elektro</b>
• Swiss MX Sidecars CS *			
• Quad	250 - 1000 ccm	(max. 2 Zyl.)	(+ 5%) <b>oder Elektro</b>
• ProRace Serie*			

\* siehe Regelungen im entsprechenden Zusatzreglement

Alle Maschinen müssen mit bleifreiem Benzin fahren sowie mit Schalldämpfern versehen sein, bei denen der Lärmpegel (114 dB vor dem Rennen, bzw. 115 dB nach dem Rennen) bei drei Sekunden Vollgas im Winkel von 45 Grad nicht überschritten werden darf. Fahrer, die diesen Wert überschreiten, können vom Rennen ausgeschlossen werden. Die Kupplungs- und Handbremshebel müssen an den Enden mit einer Schutzkugel versehen sein. Bei den Seitenwagen muss der Beiwagen mit der Zugmaschine starr verbunden sein und darf nach unten keine vorstehenden Bolzen oder Schrauben haben. Das Rad des Seitenwagens muss so abgedeckt sein, dass der Passagier vor einer Berührung mit dem Rad geschützt ist.

##### 3.2.1 Seitenwagen

Der Seitenwagen muss auf der Frontseite abgedeckt sein. Ebenso muss ein wirksamer Kettenschutz vorhanden sein. Die Spurbreite des Gespannes muss im Minimum 95 cm und im Maximum 115 cm betragen (gemessen von Radmitte zu Radmitte). Die Bodenfreiheit des Seitenwagens muss mindestens 17 cm betragen. Obligatorisch ist eine Stromunterbrechung mittels Abreissleine für die Zündung. Diese Abreissleine muss mit dem Fahrer verbunden sein und bei Abriss den Stromkreis unterbrechen.



### 3.2.2 Quad

Für die Quads ist die Stromunterbrechung mittels Abreissleine für die Zündung obligatorisch. Die Abreissleine muss mit dem Fahrer verbunden sein und bei Abriss den Stromkreis unterbrechen. Unter den Fussrastern muss ein Schutzbügel (nerfsbars) montiert sein. Die Startnummer muss von vorne und hinten gut lesbar sein.

### 3.2.3 Elektro-Fahrzeuge

Elektro-Fahrzeuge sind grundsätzlich zugelassen, wenn diese sicherheitstechnisch dem Elektro-Reglement entsprechen. Die Klasseneinteilung erfolgt gemäss der SpoKo-Beurteilung, aber grundsätzlich nur in den Open-Klassen (MX Open, Senioren Open, Masters Open, **Quad und Ladys Open**).

## 4 Rennvorbereitung

### 4.1 Sonderreglement

Ein allfälliges Sonderreglement verweist auf spezielle Abmachungen, Entscheidungen, Weisungen usw., die an der betreffenden Veranstaltung Gültigkeit haben. Dieses Reglement auf der SAM-Homepage mit der offiziellen Ausschreibung veröffentlicht.

### 4.2 Einschreiben

Grundsätzlich erfolgen das Einschreiben und die Bezahlung des Startgeldes vor jedem Rennen online via [Racemanager](#) bis spätestens Dienstagabend 23:59 Uhr. Für spätere Anmeldungen und Zahlungen kann eine zusätzliche Aufwandpauschale von CHF 30.00 verlangt werden. Wird das Rennen durchgeführt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes durch den Veranstalter.

Spezielle Begebenheiten (wo, wie, was) sind jeweils auf der SAM-Homepage ausgeschrieben.

**Das Startgeld für die Saison 2025 beträgt CHF 80.00, MX E Kids / MX Kids 65 CHF 50.00**  
(geht vollumfänglich an den Veranstalter)

Beim Einschreiben auf Platz ist die persönliche Lizenz vorzuweisen (auf dem Handy oder als Ausdruck).

Die Fahrer haben Anspruch auf:

- Solo-Kategorien 2 Eintritts-Billett (Begleiter)
- Quad 2 Eintritts-Billett (Begleiter)
- SW-Fahrer 2 Eintritts-Billett
- SW-Passagier 2 Eintritts-Billett

### 4.3 Maschinenabnahme

Jeder Fahrer muss auf dem Online-Abnahmeformular bestätigen, dass sein Motorrad den Bedingungen dieses Reglements entspricht. Dieses Formular ist Teil des Lizenzgesuches.

### An allen Rennen

Es werden im Vorstartraum vor dem Training und den Rennläufen jeweils Stichproben der Ausrüstung von einem Offiziellen vorgenommen.

Es wird eine Liste der beanstandeten Motorräder geführt. Beanstandungen müssen in der von der SAM-SpoKo vorgegebenen Frist in Ordnung gestellt werden. Die Kontrollen unterstehen der Aufsicht der SAM-SpoKo.

### 4.4 Doping-/ Betäubungsmittel-Kontrolle

Durch den anwesenden Arzt und den 1. SAM-Sportkommissar können an den Rennen sporadisch Doping-Alkohol und Betäubungsmittelkontrollen durchgeführt werden. Im Wesentlichen halten wir uns an die Richtlinien von Antidoping Schweiz. Sollte der Test positiv ausfallen wird dem Fahrer die weitere Teilnahme am Rennen verweigert. Weiter werden dem Fahrer alle Wertungsläufe dieser Veranstaltung gestrichen und eine Busse von CHF 500.00 auferlegt.





## 5 Rennablauf

### 5.1 Tagesprogramm / Modus

Die Kategorien und die Anzahl der Läufe werden im Tagesprogramm festgelegt.

Laufzeiten:	MX E Kids	10 Minuten + 1 Runde
	<b>MX Kids 65</b>	<b>10 Minuten + 1 Runde</b>
	<b>MX2 A (Expert)</b>	18 Minuten + 1 Runde
	MX2 (alle anderen Gruppen)	15 Minuten + 1 Runde
	<b>MX Open A (Expert)</b>	18 Minuten + 1 Runde
	MX Open (alle anderen Gruppen)	15 Minuten + 1 Runde
	<b>Ladys Open</b>	<b>15 Minuten + 1 Runde</b>
	<b>Senioren A (Expert)</b>	18 Minuten + 1 Runde
	Senioren (alle anderen Gruppen)	15 Minuten + 1 Runde
	Masters Open	20 Minuten + 1 Runde
	ProRace Serie *	
	Swiss MX Sidecar CS *	
	Quad	15 Minuten + 1 Runde
	IMBA	18 Minuten + 1 Runde

\* siehe Regelungen im entsprechenden Zusatzreglement

An allen Veranstaltungen sind für alle eingeplanten SAM-Kategorien (SAM-Meisterschaft) mindestens zwei Läufe vorzusehen (IMBA 3 Läufe). Änderungen können nur nach Absprache mit der SAM-SpoKo vorgenommen werden und bleiben vorbehalten.

Grundsätzlich liegt die maximale Grösse eines Starterfeldes bei 42 Fahrern. Die SpoKo kann aufgrund von besonderen Bedingungen diese Grenze nach unten oder nach oben verschieben. Sollten sich mehr Fahrer einschreiben als Startplätze zur Verfügung stehen, werden die Startplätze anhand des Zeittrainings vergeben. Wer sich nicht qualifiziert, kann nicht am Rennen teilnehmen.

#### 5.1.1 Modus MX2, MX Open, Senioren Open

Die Felder werden pro Kategorie in Gruppen für das Zeittraining gleichmässig unterteilt. Wie viele Gruppen gebildet werden, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Anzahl Gruppen

- Bis 42 Teilnehmer: 1 Gruppe
- 43 bis 84 Teilnehmer: 2 Gruppen (min. 21, max. 42)
- 85 bis 126 Teilnehmer: 3 Gruppen (min. 28, max. 42)
- 127 bis 168 Teilnehmer: 4 Gruppen (min. 31, max. 42)
- 169 bis 210 Teilnehmer: 5 Gruppen (min. 33, max. 42)

Die Einteilung in die einzelnen Trainingsgruppen erfolgt in jeder Kategorie jeweils am Abend vor dem Rennen und wird danach nicht mehr geändert. Berücksichtigt werden alle Fahrer, die bis zu diesem Zeitpunkt komplett eingeschrieben sind, diese haben den Startplatz gesichert. Nach diesem Zeitpunkt können sich noch Fahrer einschreiben, bis alle Gruppen dieser Kategorie voll sind, danach ist keine Anmeldung für diese Kategorie mehr möglich. Dies gilt sowohl für Inhaber einer Jahreslizenz, wie auch für Tageslizenzfahrer. Die Einteilung wird auf der Startliste im Racemanager veröffentlicht.

Ab dem zweiten Rennen erfolgt die Gruppeneinteilung aufgrund des Meisterschaftsstandes:

Beispiel mit 3 Gruppen

- 1. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 1
- 2. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 2
- 3. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 3
- 4. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 1
- 5. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 2
- 6. Rang Meisterschaft: Zeittraining Gruppe 3
- usw.



Sofern noch keine Rangliste besteht (z.B. für das erste Rennen) oder es aus irgendeinem anderen Grund nicht möglich ist, aufgrund des Meisterschaftsstandes einzuteilen, werden die Fahrer nach dem Zufallsprinzip und/oder durch die SpoKo eingeteilt. Fahrer, die sich zu spät (nach der Einteilung) anmelden, werden nach dem Zufallsprinzip, bzw. durch die SpoKo gleichmässig in die Gruppen verteilt.

Die Teilnehmer fahren in den zugeteilten Gruppen das Zeittraining. Aufgrund der erreichten Positionen qualifizieren sich die Fahrer für die entsprechenden Rennläufe.

Beispiel mit 3 Trainingsgruppen à 30 Fahrer

- Rang 1-10 aus jeder Gruppe: Tageskategorie Schnell
- Rang 11-20 aus jeder Gruppe: Tageskategorie Mittel
- Rang 21-30 aus jeder Gruppe: Tageskategorie Langsam

Die Startaufstellung des 1. Laufes wird anhand der Platzierungen in den einzelnen Trainingsgruppen erstellt.

Beispiel mit 3 Gruppen:

- Startplatz 1: Rang 1 aus Gruppe 1
- Startplatz 2: Rang 1 aus Gruppe 2
- Startplatz 3: Rang 1 aus Gruppe 3
- Startplatz 4: Rang 2 aus Gruppe 1
- Startplatz 5: Rang 2 aus Gruppe 2
- Startplatz 6: Rang 2 aus Gruppe 3
- usw.

Für eine bessere Kennzeichnung werden die Tageskategorien wie folgt benannt (sortiert von schnell nach langsam):

MX2

- MX2 A (Expert)
- MX2 B (Race)
- MX2 C (Advanced)
- MX2 D (Fun)
- MX2 E (Beginner)

MX Open

- MX Open A (Expert)
- MX Open B (Race)
- MX Open C (Advanced)

Senioren Open

- Senioren A (Expert)
- Senioren B (Race)

Melden sich weniger Teilnehmer an, so dass nicht alle Sub-Kategorien gefüllt werden können, werden die Tages-Kategorien von unten nach oben reduziert. Sollten es die Begebenheiten einer Rennstrecke nicht zulassen (Homologation, Breite, etc.), dann hat die SpoKo die Möglichkeit, im Vorfeld eine zusätzliche Gruppe zu bestimmen, um die Anzahl der Teilnehmer pro Gruppe zu verringern. Umgekehrt kann die SpoKo, wenn die Strecke es zulässt, die Gruppengrössen in einer oder allen Haupt-Kategorien auf maximal 45 Starter erhöhen.

Ist ein Fahrer im Rennen überdurchschnittlich viel schneller als im Zeittraining, so kann ihn die Sportkommission für den zweiten Lauf in eine höhere Kategorie versetzen. Im Wiederholungsfall ist auch eine Disqualifikation möglich.

Startet ein Teilnehmer in der falschen Trainingsgruppe, wird er aus der Wertung genommen. Die SpoKo entscheidet dann, in welcher Gruppe er seine Rennläufe bestreitet. In dieser Gruppe startet er als letzter.

Hat ein Fahrer in einer Trainingsgruppe nach dem Zeittraining keine gültige Rundenzeit (z.B. aufgrund eines Defekts), kann er ggf. nach Absprache mit der SpoKo eine Trainingsrunde absolvieren. Er wird aber in seiner Trainingsgruppe als Letzter gewertet und startet für den 1. Lauf in der langsamsten Gruppe. Für den zweiten Lauf wird er durch die SpoKo in die passende Gruppe eingeteilt.



## 5.2 Flaggen

Die Flaggen bedeuten:

- |  |  |
|--|--|
| • gelb ausgestreckt                          | Absolutes Überholverbot - Achtung Gefahr!  |
| • gelb geschwungen                           | Absolutes Überholverbot - Hindernis auf der Strecke!<br>Geschwindigkeit deutlich reduzieren und Räder auf dem Boden! |
| • gelb mit schwarzem Kreuz                   | Anzeige der letzten Runde  |
| • oder Tafel mit «2»                         | Anzeige der zweitletzten Runde   |
| • oder Tafel mit «1»                         | Anzeige der letzten Runde  |
| • blau                                       | Strecke freigeben! Sie werden überrundet.  |
| • grün                                       | Maschine im Warteraum starten / Zeittraining   |
| • schwarz–weiss-kariert                      | Abwinken des Laufes  |
| • rot  | Stop! Rennabbruch!   |
| • schwarze Tafel<br>in Verbindung mit Nummer | Halt für Fahrer mit der entsprechenden Nummer  |
| • rot + gelb                                 | Ausfahrt aus der Piste zum Rennpark  |

**Bei Missachtung können folgende Konsequenzen durch die SpoKo folgen:**

- Verwarnung
- Positionsstrafen (5 Plätze zurück in der Laufrangliste)
- Disqualifikation

Bei der Betrachtung der Frage, ob die Flagge ignoriert wurde oder nicht, ist immer der Standpunkt des betreffenden Streckenpostens und/oder Offiziellen ausschlaggebend.

Den Weisungen von Streckenposten und Sport-Funktionären ist unbedingt Folge zu leisten. Die Fahrer werden aufgefordert, ihre «Helfer + Fans» hinter die doppelte Abschrankung zu weisen. Bei Nichtbeachtung der Regeln können die Fahrer zur Verantwortung gezogen werden.

## 5.3 Zeittraining

Gemäss Tagesprogramm findet ein Zeittraining statt, das zwischen 20 und 25 Minuten dauert. Ausnahme MX E Kids / **MX Kids 65**, Dauer 15 Minuten.

Es werden nur Fahrer zum Start zugelassen, die im Minimum eine gefahrene Runde im Zeittraining vorweisen können.

Nach dem Zeittraining darf ohne Mitteilung an die Fahrer und die SpoKo keine wesentliche Änderung der Strecke mehr vorgenommen werden (eventuelle Besichtigungsrunde vor dem Start nötig). Kann aus irgendeinem Grund kein korrektes Zeittraining durchgeführt werden, wird nach dem aktuellen Meisterschaftsstand aufgestellt, danach nach den Wertungsläufen.

## 5.4 Start-Aufstellung / Vorstart

Die Fahrer haben sich spätestens bei der letzten Runde vor der Zieldurchfahrt des Führenden beim vorangehenden Lauf im Vorstart zu befinden. Bei Rennbeginn und Pausen oder im Zeitplan voraus müssen sich die Fahrer 5 Minuten vor dem Start im Vorstart eingefunden haben. Danach wird der Vorstart geschlossen. Zu spät kommende Fahrer verlieren das Anrecht auf ihren Startplatz. Sie müssen dann hintenanstehen, und zwar in der Reihenfolge, wie sie beim Vorstart erschienen sind. Die freigewordenen Startplätze bleiben frei.

Ist das Motorrad einmal im Vorstart, darf dieses den Bereich nicht mehr verlassen oder gewechselt werden. Die Wahl des Motorrades muss vor der Einfahrt in den Vorstart entschieden werden.

Alle Startplätze am Startbalken müssen «gefüllt» sein bevor eine zweite Startreihe begonnen werden darf.

Die Startaufstellung des ersten Laufes erfolgt auf Basis des Zeittrainings, die Startaufstellung des zweiten Laufes erfolgt nach der Rangliste des ersten Laufes.



## 5.5 Startvorgang

- Nach dem Zeichen mit der grünen Flagge, (Stoppuhr wird gestartet) müssen die Maschinen gestartet werden; alle Helfer usw. haben den Startraum unverzüglich zu verlassen.
- Maximal 5 Minuten später wird mit dem Heranfahren an den Startplatz begonnen. Geht innerhalb dieser Zeit eine Maschine defekt, so bleibt dem Fahrer die verbleibende Zeit (bis 5 Min. voll sind) zur Reparatur der Maschine und Einnahme seines Startplatzes. Die bedeutet: sobald ein Fahrer «defekt» anzeigt, wird das Heranfahren zum Startbalken beim betreffenden Fahrer gestoppt, bis die 5 Minuten um sind. Danach darf der nächste Fahrer zum Startbalken fahren.
- Nach dem Startbalken dürfen keine Veränderungen an der Piste vorgenommen werden.
- Nachdem ein Fahrer einen Platz hinter der Startmaschine eingenommen hat, darf er diesen Platz nicht mehr verlassen.
- Nachdem die Fahrer korrekt aufgestellt sind, wird mittels «Zeittafeln» gestartet und der Startbalken betätigt. Der Start erfolgt mittels Startbalken, der im «blinden» Strecken-Abschnitt eingebaut ist. Der Startvorgang wird durch einen SAM-Funktionär überwacht und dieser gibt dem Zeitnehmer mit der grünen Flagge ein Zeichen, wenn der Start korrekt erfolgt ist.
- Bei einem Fehlstart wird mit der roten Flagge der Lauf abgebrochen und die Fahrer haben sich wieder in den Aufstellungsraum zu begeben. Bringt ein Fahrer seine Maschine nicht innerhalb der festgelegten Zeit (siehe oben) zum «Laufen», so darf er noch starten bis die Spitze des Feldes die Ziellinie das erste Mal passiert.
- Der Balken fällt nach dem Drehen der 5 Sek. Tafel innerhalb 5 und 10 Sekunden.

## 5.6 Rennverlauf

Ist der Start ordnungsgemäss verlaufen, so gilt Folgendes:

- Es ist verboten, während des Laufes die Maschine zu wechseln.
- Dem Fahrer der Kategorie Seitenwagen ist es verboten, während eines Laufes den Passagier zu wechseln oder ohne Passagier weiter zu fahren.
- Das Fahren in entgegengesetzter Richtung, das Abkürzen der Strecke usw. ist verboten und kann mit dem Ausschluss bestraft werden.
- Bei Verlieren des Schalldämpfers oder eines sonst vorgeschriebenen Ausrüstungsteiles ist der betreffende Fahrer verpflichtet, ohne Aufforderung durch einen Sportfunktionär, bei der nächsten Gelegenheit in die Box zu fahren. Fährt der betroffene Teilnehmer trotzdem weiter, wird er bei der nächsten Zieldurchfahrt (auch in der letzten Runde) für diesen Lauf disqualifiziert.
- Die Boxenausweise müssen beim Boxeneingang vorgezeigt werden. (SIE GELTEN NICHT ALS EINTRITT).
- Eine spezielle, gut signalisierte Zone für die Reparaturen und Anzeigen muss in der Nähe der Startzone vorgesehen werden. Einfahrt und Ausfahrt muss mit Schildern gekennzeichnet sein. In der Box haben nicht berechnete Personen ohne Ausweis, insbesondere Kinder, Hunde, usw. keinen Zutritt. Bei Reparaturen durch Helfer ausserhalb der Box (Reparaturzone) während der Rennen, kann der Fahrer mit Ausschluss bestraft werden (Fremde-Hilfe).
- Der Fahrer hat dafür zu sorgen, dass sein Hilfspersonal sich in der Fahrer-Box aufhält (Positionsstrafen um 5 Plätze in der Laufrangliste).
- Ein Rennen ist beendet, wenn dies mit der schwarz-weiss karierten Fahne abgewunken wird, egal wie viele Runden oder Zeit schon gefahren worden sind.

Motorräder, die während eines Laufes Mängel erkennen lassen, können aus dem Rennen genommen werden. Bei Maschinenschaden oder bei Aufgabe des Rennens muss die Rennpiste bei der nächsten Gelegenheit verlassen werden und der Fahrer hat sich mit der Maschine hinter die Absperrung zu begeben. Fährt der betroffene Teilnehmer trotzdem weiter, wird er bei der nächsten Zieldurchfahrt (auch in der letzten Runde) für diesen Lauf disqualifiziert. Mutwillige Behinderung oder Handgreiflichkeiten werden mit Disqualifikation bestraft. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass seine Helfer oder Fans sich korrekt verhalten und er kann zur Verantwortung gezogen werden. (Positionsstrafen um 5 Plätze).



## 5.7 Abbruch eines Rennlaufs

Muss ein Lauf aus irgendeinem Grund abgebrochen werden wird dieser neu gestartet, sofern weniger als 50% der Renndauer (ohne Zusatzrunden) verstrichen sind. Sollten diverse Umstände dies nicht zulassen, muss ein Rennlauf nicht mehr neu gestartet werden, wenn das OK zusammen mit der SAM-SpoKo dies beschliesst. Sollten mehr als 50% der Renndauer (ohne Zusatzrunden) bereits gefahren sein, wird der Lauf nach der letzten voll gefahrenen Runde (letzte Zieldurchfahrt der noch nicht überrundeten Teilnehmer vor dem Abbruch) gewertet.

## 6 Proteste

Proteste gegen Lauf-Ranglisten sind innert 30 Minuten nach Anbringen am offiziellen Anschlagbrett an den 1. Kommissar zu richten. Proteste gegen Gesamt-Ranglisten sind unmittelbar nach Verkündung an den 1. Kommissar zu richten.

Proteste anderer Art sind vom Fahrer schriftlich, spätestens 30 Minuten nach Beendigung des Laufes, mit einer Gebühr von CHF 100.00 (technische Proteste CHF 500.00) an den SAM-Sportkommissar auf dem Rennplatz einzureichen. Bei Feststellen eines Vergehens können sämtliche anfallende Kosten dem «schuldigen Fahrer» in Rechnung gestellt werden. Wird ein Protest anerkannt wird die Protestgebühr zurückerstattet.

## 7 Tageswertung

Jeder Lauf wird nach Überfahren der Ziellinie durch Abwinken der Fahrer mit der schwarz-weiss karierten Flagge vom Zeitnehmer beendet (Laufzeiten gemäss Austragung). Damit eine Runde noch gezählt wird, muss der Fahrer spätestens 3 Minuten nachdem der Sieger abgewunken wurde, die Ziellinie passieren. Alle Fahrer, die ordnungsgemäss gestartet sind, werden anhand ihrer Einfahrtsreihenfolge und Rundenzahlen entsprechend klassiert.

Es müssen mindestens 50% der Runden des Siegers absolviert werden, um in der Tageswertung klassiert zu werden. Für die Meisterschaft in einer Alterskategorie erhält der Fahrer aber Punkte gemäss seinem Rang.

In den Kategorien MX2, MX Open und Senioren Open wird pro Subkategorie eine Tageswertung geführt. Kann aus irgendeinem Grund ein Lauf einer Subkategorie nicht gewertet werden, so werden die entsprechenden Läufe (z.B. alle 1. Läufe oder alle 2. Läufe) der anderen Subkategorien ebenfalls gestrichen.

Für die Tageswertung ist die Einteilung der Meisterschaft unerheblich. Die Punkte im Tagesklassement werden wie folgt von oben nach unten verteilt.

Für die Subkategorie A (Expert) erhalten die ersten 30 Fahrer Punkte für die Tageswertung gemäss der folgenden Skala:

Rang	Punkte
1	62
2	55
3	50
4	45
5	40
6	37
7	34
8	31

Rang	Punkte
9	28
10	25
11	22
12	20
13	18
14	17
15	16
16	15

Rang	Punkte
17	14
18	13
19	12
20	11
21	10
22	9
23	8
24	7

Rang	Punkte
25	6
26	5
27	4
28	3
29	2
30	1



In den anderen Kategorien und Subkategorien (B (Race), C (Advanced), D (Fun), E (Beginner)) erhalten jeweils die 20 besten Fahrer für jeden Lauf Punkte gemäss folgender Skala:

Rang	Punkte
1	25
2	22
3	20
4	18
5	16

Rang	Punkte
6	15
7	14
8	13
9	12
10	11

Rang	Punkte
11	10
12	9
13	8
14	7
15	6

Rang	Punkte
16	5
17	4
18	3
19	2
20	1

Für die Tageswertung werden die Punkte aus allen Läufen zusammengezählt. Bei Punktegleichheit entscheidet der bessere Rang des letzten Laufes über die Platzierung im Tages-Klassement.

Kann aus irgendeinem Grund nach einem Lauf keine einwandfreie Rangliste erstellt werden, so kann die SAM-SpoKo den entsprechenden Lauf für den Renntag und die Meisterschaft annullieren.

Die Laufranglisten und Gesamtranglisten werden am Anschlagbrett sowie auf Speedhive.com und in der Speedhive-App veröffentlicht.

Pokalberechtigt sind mindestens die ersten 3 Fahrer / Gespanne gemäss Tageswertung.

Preise, die nicht bei der offiziellen Ehrung abgeholt werden, verfallen zugunsten des Veranstalters.

## 7.1 Preisgelder

In der Kategorie Masters Open werden wie folgt Preisgelder anhand der Tagesrangliste ausbezahlt:

1. Rang	CHF 220.00	11. Rang	CHF 40.00	
2. Rang	CHF 190.00	12. Rang	CHF 40.00	
3. Rang	CHF 170.00	13. Rang	CHF 40.00	
4. Rang	CHF 150.00	14. Rang	CHF 20.00	
5. Rang	CHF 130.00	15. Rang	CHF 20.00	
6. Rang	CHF 110.00	16. Rang	CHF 20.00	
7. Rang	CHF 100.00	17. Rang	CHF 15.00	
8. Rang	CHF 80.00	18. Rang	CHF 15.00	
9. Rang	CHF 60.00	19. Rang	CHF 15.00	
10. Rang	CHF 50.00	20. Rang	CHF 15.00	Total CHF 1'500.00

Bei allen Rennen mit weniger als 20 Startenden oder bei Rennen ohne zahlende Zuschauer muss nur die Hälfte des Preisgeldes ausbezahlt werden.

Die Preisgelder der Kategorien Swiss MX Sidecar CS und ProRace Serie sind in den entsprechenden Zusatzreglementen definiert.

Falls vom Veranstalter nicht anders festgelegt, werden die Preisgelder den Fahrern jeweils nach dem Rennen auf ihr Online-Konto im Racemanager überwiesen.

Die IMBA-Fahrer müssen nach der Preisgeld-Skala der IMBA ausbezahlt werden.



## 8 Meisterschaft

Eine NAM-Meisterschaft wird in allen ausgeschriebenen Kategorien ausgetragen.

Für die Jahresmeisterschaft gehen die Punkte der Tageslizenzierten an die lizenzierten SAM-Fahrer über.

In den Kategorien MX2, MX Open und Senioren Open wird eine Gesamt-Meisterschaftswertung und eine Wertung für jede Alterskategorie geführt. Zur Meisterschaft zählen alle offiziell gewerteten NAM-Rennläufe, die im Laufe einer Saison zur Durchführung gelangen (keine Streich-Resultate).

Für die Gesamtmeisterschaft der Kategorien MX2, MX Open und Senioren Open erhalten nur die Fahrer aus der Gruppe A (Expert) gemäss der bereinigten Tagesrangliste (ohne Tageslizenzen) Punkte gemäss dem folgenden Schema.

Rang	Punkte
1	62
2	55
3	50
4	45
5	40
6	37
7	34
8	31

Rang	Punkte
9	28
10	25
11	22
12	20
13	18
14	17
15	16
16	15

Rang	Punkte
17	14
18	13
19	12
20	11
21	10
22	9
23	8
24	7

Rang	Punkte
25	6
26	5
27	4
28	3
29	2
30	1

In den anderen Kategorien und in den Alterskategorien der Klassen MX2, MX Open und Senioren Open (U25, U30, Ü30, Ü40, etc.) erhalten die 20 besten Fahrer über alle Gruppen (sortiert von schnell nach langsam) gemäss der bereinigten Tagesrangliste (ohne Tageslizenzen) Punkte gemäss der folgenden Skala.

Rang	Punkte
1	25
2	22
3	20
4	18
5	16

Rang	Punkte
6	15
7	14
8	13
9	12
10	11

Rang	Punkte
11	10
12	9
13	8
14	7
15	6

Rang	Punkte
16	5
17	4
18	3
19	2
20	1

Beispiel mit der Alterskategorie U30:

- In der Subkategorie Expert haben sich 8 U30-Fahrer klassiert.  
Diese erhalten von oben nach unten die Punkte 25 (für Rang 1) bis 13 (für Rang 8).
- In der Subkategorie Race haben sich 6 U30-Fahrer klassiert.  
Diese erhalten von oben nach unten die Punkte 12 (für Rang 9) bis 7 (für Rang 14).
- In der Subkategorie Advanced haben sich 5 U30-Fahrer klassiert.  
Diese erhalten von oben nach unten die Punkte 6 (für Rang 15) bis 2 (für Rang 19), usw.
- Alle hinter dem Rang 20 erhalten keine Punkte mehr.

Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung der NAM-Meisterschaft entscheidet die grössere Anzahl Siege und im Weiteren die 2./3./4./5. Plätze usw. über die bessere Platzierung. Gegen die NAM-Meisterschaftswertung kann nach deren Veröffentlichung im Motor-Journal (bzw. in der entsprechenden Beilage) innert 5 Tagen schriftlich Protest bei der SAM-Sportpräsidentin eingereicht werden.

In der NAM-Meisterschaft sind mindestens die 5 ersten Fahrer / Passagiere pro ausgeschriebene Kategorie, bzw. Alterskategorie preisberechtigt. Der Jahressieger trägt den Titel «Nationaler Amateur Motocross Meister» (englisch: «National Amateur Motocross Champion») seiner Kategorie.



### 8.1.1 IMBA-Solo-Regelung

Fahrer, die an einem IMBA- Lauf im Ausland teilnehmen, wenn gleichzeitig ein CH-Meisterschaftslauf stattfindet, werden für die NAM-Meisterschaft ebenfalls Punkte erhalten.

Beispiel: Ist ein Fahrer Führender in der Meisterschaft, so bekommt er für alle Läufe, an denen er nicht teilnehmen kann, 25 Punkte. Wäre er im zweiten Rang, gäbe es pro Lauf 22 Punkte, usw.

Sollte das erste NAM-Rennen bereits mit einem solchen Auslandrennen überschneiden, würden die Punkte des zweiten NAM-Rennens für die Meisterschaftswertung übernommen.

Punkte erhalten nur diejenigen Fahrer, die am entsprechenden IMBA-Rennen in der offiziellen Tageswertung aufgeführt sind (es gilt das aktuelle IMBA-Reglement).

Die Punkte werden nur in der Kategorie gutgeschrieben, in der die/der Teilnehmer(in) an der NAM-Meisterschaft teilnimmt. Ausserdem kann nur in einer IMBA-Kategorie von dieser Regelung profitiert werden. Der Teilnehmer muss sich vor dem ersten Rennen entscheiden, welche IMBA-Kategorie er für diese Regelung wählt und in welcher NAM-Kategorie die IMBA-Punkte gutgeschrieben werden.

Die IMBA-Fahrer, die im Ausland starten, werden in der NAM-Tageswertung nicht aufgeführt. Die Punkte zählen nur für die NAM-Meisterschaft. Die NAM-Meisterschaftspunkte werden aufgrund des aktuellen Ranges in der NAM-Meisterschaft am Tag vor dem IMBA ermittelt.

Die Teilnehmer der NAM-Meisterschaft erhalten ebenfalls die Punkte für den gefahrenen Laufrang.

Wenn in der Schweiz eine Klasse am Samstag fährt und am Sonntag in der gleichen Klasse an derselben Veranstaltung ein IMBA-Lauf stattfindet, dann zählen die Läufe vom Samstag zur Meisterschaft. Die Auslandsregel kann hier nicht angewendet werden.

### 8.1.2 Seitenwagen-Regelung

Es gilt das jeweils aktuelle Swiss MX Sidecar-Zusatzreglement.

## 9 IMBA-Team

Es wird ein Team gebildet, welches an der offiziellen IMBA-Europa-Meisterschaft teilnimmt und die Schweiz vertritt. Fahrer, die diesem Team beitreten wollen, können dies im Lizenzgesuch vermerken. Die fünf Erstklassierten aus der Vorsaison haben auf jeden Fall Anspruch auf einen IMBA-Startplatz. Falls nötig kann die SAM-SpoKo die Resultate der ersten Rennen abwarten, um über eine definitive Einteilung zu entscheiden. An ein IMBA-Rennen können auch Fahrer delegiert werden, die nicht dem offiziellen IMBA-Team angehören. Entschuldigungen für IMBA-Rennen sind spätestens 10 Tage vor dem Rennen an den IMBA-Betreuer sowie an den IMBA-Leiter zu senden. Für unentschuldigte oder ungenügend begründete Absenzen können Bearbeitungsgebühren, bzw. Bussen bis zu CHF 200.00, Lizenzentzug usw. verhängt werden.





## 10 Allgemeine Bestimmungen

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, eine Veranstaltung infolge höherer Gewalt usw. nach Absprache mit der SAM-SpoKo teilweise oder ganz abzusagen oder zu verschieben. Ein Anspruch auf Rückzahlung des bereits bezahlten Startgeldes besteht nicht.

Der Lizenzierte Fahrer erlaubt dem SAM die Weitergabe seiner auf dem Lizenzgesuch gemachten persönlichen Angaben (zwecks branchenbezogener Werbung / Informationen usw.) an Dritte.

Die Nachtruhe ist ab 22.00 Uhr zu respektieren. Notstromgruppen und sonstige Lärmverursacher dürfen ab dieser Zeit nicht mehr in Betrieb sein.

Fahren, die gegen dieses Reglement verstossen, kann die SAM-SpoKo Bussgelder bis zu CHF 200.00 auferlegen. Ein Fahrer kann für einzelne Läufe oder Rennen gesperrt werden. Es kann ihm aber auch die SAM-Lizenz ganz entzogen werden, womit er auch aus der SAM-Meisterschaft ausscheidet.

Sollten sich ein entsprechendes Zusatzreglement und dieses Reglement widersprechen, so gilt die Regelung im Zusatzreglement.

Die Sportkommission behält sich Änderungen dieses Reglements vor und entscheidet bei allfälligen Auslegungs-Differenzen.

Für IMBA-Meisterschaftsläufe sind deren Bestimmungen massgebend.

Einsprachen gegen Verfügungen der SAM-SpoKo können beim SAM-Schiedsgericht eingereicht werden. Dieses Gremium entscheidet endgültig über allfällige Unstimmigkeiten. Einsprachen erwirken keinen Aufschub der gefällten Entscheide.

Jeder Fahrer, der zu einer Veranstaltung antritt, bestätigt, alle Punkte des Notfallblattes gelesen, ausgefüllt und verstanden zu haben sowie auch dieses SAM-Rennfahrer-Reglement Motocross gelesen und verstanden zu haben. Er verpflichtet sich, dieses und die Anweisungen der Sport-Funktionäre strikte zu befolgen.

Dieses Reglement ersetzt alle vorherigen Ausgaben.

Feusisberg, 31.03.2025

### SAM-Sportkommission

SAM-Sportpräsidentin

Gisela Hilfiker

SAM-Spartenpräsident Offroad

Sandro Micheletto

Spartenkommissar MX

Oliver Zoller

MX-Consultant

Christian Chanton